Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	15.02.2016	öffentlich

Anfrage

Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Aktualisierung der verkehrstechnischen Untersuchungen zu den Industrie- und Gewerbegebieten "Am Römig" und "Nördlich A 650"

Vorlage Nr.: 20162334

Für die Ortsbeiratssitzung am 15.02.2016 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und mit welchen Einzelmaßnahmen soll Ruchheim künftig von zusätzlichem Verkehr durch die Ansiedlungen von Kartoffel-Kuhn, VGP und AS Frankenthal nördlich des Stadtteils entlastet werden?

2. Beabsichtigt die Stadt Ludwigshafen vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen „Am Römig“ ein neues Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben?

3. Beabsichtigt die Stadt Ludwigshafen ein aktualisiertes Verkehrskonzept des LBM anzufordern?

Begründung:
Zu 1.: In der Sondersitzung des Ortsbeirats Ruchheim vom 20.03.15 bestätigte der Leiter des Landesbetriebes Mobilität (LBM), Kurt Ertel, auf Nachfrage die Einschätzung der Grünen im Ortsbeirat, dass die geplante Ampelkreuzung kein einziges Kraftfahrzeug an der Durchfahrt durch Ruchheim hindern könne. Demzufolge sind andere Maßnahmen erforderlich, um die Belastungssituation in Ruchheim nicht weiter zu verschärfen.

Zu 2.: Die vorliegende verkehrstechnische Untersuchung vom 04.02.2013 (Modus Consult) ist nicht mehr aktuell: Am „Römig“ 2 baut inzwischen Projektentwickler VGP 2 großflächige Hallen, offensichtlich zur Vermietung an Logistiker. Ausmaß und Art der Bebauung legen nahe, dass ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen initiiert wird, als es mit der Ansiedlung von Metro zu erwarten gewesen wäre. Für einen 3. Investor liegt bereits ein Bebauungsplan vor - auch hier ist von der Nutzung durch einen Logistiker auszugehen, lt. Bebauungsplan mit 24h/Betrieb, auch an Sonn- und Feiertagen.

Zu 3.: In der im Frühjahr 2015 vom LBM vorgestellten Verkehrssimulation in Stadtrat und Ortsbeirat waren die Auswirkungen der Industrie- und Gewerbegebiete auf den Stadtteil Ruchheim nicht berücksichtigt. Dies ist bis heute nicht nachgeholt worden.